



Hofstetten-Flüh *aktuell* 11/2019



Immer da, wo Zahlen sind.



Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Birsig
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44
birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

*Wer von oben auf die Menschen herabblickt,
erkennt ihre Gesichter nicht.*

Walter Ludin

Hofstetten-Flüh **aktuell** 11/2019 43. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Helen Leus, Stefan Rüde, Heidi Stolz, Gaby Beutler, Peggy Schwab
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch – news – Dorfblatt aktuell
Inserate	1 S: CHF 200.– ½ S: CHF 100.– ⅓ S: CHF 75.– ¼ S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Matthias Gaberthüel

Der Wald leidet unter der Trockenheit

Hoher Besuch aus Solothurn im Leimentaler Wald

Damit sich die Kantonsbehörden ein Bild von der Situation und dem Zustand des Waldes im Leimental machen konnten, besuchten die Solothurner Regierungsrätin Brigit Wyss und eine Delegation des Amtes für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn, auf Einladung der FBG «Am Blauen», am 16. September das Leimental. Ebenfalls anwesend waren Vertreter der Waldbesitzer, d.h. der Gemeinden oder Bürgergemeinden.



Die abgebildete Tafel steht an den Waldeingängen des von der Forstgemeinschaft (FBG) «Am Blauen» bewirtschafteten Waldes im Leimental. Sie sah sich zu dieser Massnahme gezwungen, obwohl es im August etwas mehr geregnet hat. Das war aber leider bei den herrschenden Verhältnissen ein Tropfen auf einen heissen Stein. Grosse, gesund aussehende Bäume, vor allem Buchen, können ohne Vorwarnung plötzlich umfallen, obwohl das Laub grün erscheint. Es ist nicht verboten in den Wald zu gehen, aber dies geschieht auf eigenes Risiko. Der Revierförster, Christoph Sütterlin, verzichtet deshalb im Sommer und Herbst aus Sicherheitsgründen auch auf Führungen von Schulen im Wald. Er bedauert dies sehr, denn es ist ihm im Grunde genommen ein Anliegen, der Jugend den Wald näherzubringen.

Seit der Trockenheit von 2003 und vor allem seit derjenigen von 2018 stimmt der Wasserhaushalt im Wald nicht mehr. Und damit nicht genug – der Sommer 2019 war bei uns wieder zu trocken! Besonders betroffen ist die Buche, die Haupt-Laubbaumart in unserer Gegend. Dieses Phänomen ist im Raum Basel und in anderen Gebieten des Juras, z.B. in der Ajoie, besonders ausgeprägt, denn die Niederschlagsmengen sind hier geringer als sonst auf der Alpennordseite. Infolge der auch bei uns spürbaren Klimaerwärmung haben wir in den letzten Sommern vermehrt Gewitter mit Starkregen. Länger andauernde «Landregen», bei denen das Wasser gut in den Boden eindringen kann, sind selten geworden. Ein starker Gewitterregen hingegen läuft oft an der Oberfläche der ausgetrockneten Böden ab. Es ist also nicht die Regenmenge allein, die massgebend ist. Auch nach Regenfällen ist der Boden seit längerer Zeit nur in der obersten Schicht feucht. Die feinen Haftwurzeln der Buchen liegen



tiefer und vertrocknen. Sie können dem Baum keinen Halt mehr geben und ihn nicht mehr mit Wasser versorgen. Deshalb können grosse Buchen mit einem Stammdurchmesser von 60 bis 70 cm im grünen Zustand einfach umfallen. Diese Situation ist sehr gefährlich, denn abgestorbene Bäume können abbrechen und Passanten verletzen. Die Forstequipes haben alle Hände voll zu tun, um die am meisten besuchten Grillstellen und vielbegangene Wege etc. möglichst von bruchgefährdeten Bäumen – sofern man diese erkennt – sowie gefallenem Holz zu befreien. Ein Restrisiko bleibt jedoch immer. Das anfallende Holz ist dabei von schlechter Qualität und kann praktisch nur als Brenn- oder Schnitzelholz verwendet werden. Und der Preis dafür ist im Keller!



Bereits seit einiger Zeit ist der Zugang zum Hardwald in Birsfelden gesperrt. Unser Revierförster Christoph Sütterlin musste feststellen: «Der Hardwald ist auch bei uns». Das Leimental vor den Toren von Basel ist ebenfalls ein beliebtes Naherholungsgebiet. Bis jetzt wurde von einer totalen Sperrung abgesehen.

Es ist beizufügen, dass das Problem mit den Buchen im Leimental und im Nordwestschweizer Jura besonders akut ist. In der Nordwestschweiz hat es deutlich weniger geregnet als im Mittelland. In diesem Zusammenhang muss betont werden, dass es sich nicht um ein generelles Waldsterben, sondern um ein Buchensterben handelt. Christoph Sütterlin ist überzeugt, dass der Wald überleben wird. Geeignete Massnahmen können dazu beitragen. «Ennet dem Berg» ist vor allem der Borkenkäfer bei den Fichten ein Problem. Der Käfer ist auch bei uns ein Thema, aber die Buchen sind das weitaus grössere Problem.

Wie soll die Zukunft aussehen? Die Buche hat bei den herrschenden klimatischen Verhältnissen schlechte Aussichten. Der Wald muss verjüngt werden. Wenn das spontan geschieht wachsen erneut Buchen, was bei den jetzigen klimatischen Verhältnissen ein Problem ist. Deshalb versuchen die Förster gezielt auch Baumarten, die Hitze und Trockenheit besser vertragen, zwischen den Buchen anzusiedeln. Beispiele für mögliche Arten: Edelkastanie, Eibe,

Trauben- oder Flaumeiche, Akazie, Waldföhre, Douglasie, u.a.m. Teilweise werden auch «exotische» Arten in Betracht gezogen. Man beobachtet auch, welche Baumarten, die jetzt an einem Standort sind, sich trotz der Erwärmung gut behaupten. Ein Beispiel dafür ist die Föhre. Den Kürzeren ziehen dürften unsere Hauptbaumarten Rotbuche, Fichte, Tanne(?) Stieleiche und Esche (Eschensterben).

Im Staatswald Rotberg sind viele Bäume mit Kronenverlichtung sowie abgestorbene Bäume zu sehen. Bei der natürlichen Verjüngung wachsen wieder Rotbuchen. Deshalb ist es unumgänglich, wärmetolerantere Baumarten einzubringen. Man macht dies nicht grossflächig, sondern es werden Nester von 5 bis 10 Bäumchen gepflanzt. Diese müssen zusätzlich vor Wildverbiss und vor dem Vertrocknen geschützt werden.



Auch beim Stationenweg zwischen Rodersdorf und Mariastein sieht man viele lichte Baumkronen. Ausserdem ist an einigen Stellen der steinige Kalkboden an dieser Hanglage offen und gut zu sehen. Dieser Boden kann kaum Wasser zurückhalten und zudem erwärmt er sich bei Sonneneinstrahlung → das Wasser verdunstet zusätzlich an der Oberfläche. Bei der Waldpflege wird deshalb in Zukunft darauf geachtet, dass der Boden noch bedeckt ist. Gefällte Bäume werden womöglich liegen gelassen, denn solches Totholz ist wichtig zur Erhaltung der Biodiversität.

Das Problem der Austrocknung betrifft Wälder in der ganzen Region Nordwestschweiz sowie in einigen andern Teilen der Schweiz und ist nicht ein kurzfristiges Ereignis, sondern eine **konkrete Folge des Klimawandels**.

Zukunftsaussichten

Mit Wiederinstandstellungsprojekten kann der Wald an den Klimawandel angepasst werden, was konkret bedeutet: Es müssen trockenresistente Baumarten gesetzt werden, doch das ist mit grossem Personalaufwand und hohen Kosten verbunden. Ausserdem muss bei der Ausbildung der Forstwarte die veränderte Situation einbezogen werden.

Ein weiteres Problem ist die Verwendung der enormen Holzmengen, die von den kranken Bäumen anfallen, und die Frage, wie der Preiszerfall aufgefangen werden kann. Die Gründung von Schnitzelverbänden in der Region ist ein Gebot der Stunde und eine dringende Massnahme für die Zukunft.

Diese Aufgaben können die Forstgemeinschaften und Waldbesitzer nicht allein bewältigen. Es braucht dafür dringend Unterstützung und Verständnis der Kantone und des Bundes, wie seinerzeit bei den Stürmen Lothar und Burglind. Zurzeit sind auch eine Interpellation der FDP-Fraktion sowie ein «Auftrag» der SP-Fraktion im Solothurner Kantonsrat hängig.

Auch im Regierungsrat ist jetzt das grossflächige Buchensterben im nördlichen Kantonsteil angekommen.

Regierungsrätin Brigit Wyss hat ein solches Ausmass so schwer geschädigter Bäume nicht erwartet. Sie zeigte sich betroffen und wird den Gesamtregierungsrat über das Gesehene orientieren.

Anne-Marie Kuhn

Der Wald der Zukunft ist eine Generationenaufgabe und muss von der Gesellschaft mitfinanziert werden.



*Ausschnitt aus einer Luftaufnahme der Ajoie. Die helleren Bäume sind dürr.
(Aufnahme: Institut für Angewandte Pflanzenphysiologie, Witterswil)*

Bilder: S. 2 und 3 oben: FBG «Am Blauen» | übrige: Anne-Marie Kuhn



**FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT
AM BLAUE**

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein,
Staatswald Rotberg, Witterswil

Bestellungen für Mischbrenn- und Buchenholz ab Waldstrasse

Damit wir das Brennholz wunschgemäss bereitstellen können, bitten wir unsere geschätzten Kunden die Bestellungen mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, oder per Mail direkt beim Förster abzugeben.

Mischbrennholzsteren

Die Mischbrennholzsteren enthalten verschiedene Holzarten

Preis pro Ster CHF 78.– ab Wald

Buchensteren

Preis pro Ster CHF 83.– ab Wald

Die Sterennummern werden Ihnen bei Rechnungstellung bekanntgegeben.



Talon für Bestellung von Misch- oder Buchenbrennholz ab Wald

Name:

Adresse:

Wohnort:

Telefon:

Anzahl

Mischbrennholz Steren à CHF 78.– exkl. MWSt

Buchensteren Steren à CHF 83.– exkl. MWSt

Unterschrift:

Einsenden an:

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten | 061 735 91 94

Forstwerkhof: 061 731 11 16 | Förster Chr. Sütterlin | 079 426 11 23

revieramblauen@bluewin.ch | www.fbgamblauen.ch

Bestellung für Cheminéeholz

Schon erinnern uns die kühlen Herbsttage, wenn der Frost über die Felder streift, dass der Winter näherkommt. Vergessen Sie also nicht, rechtzeitig das Holz für einen gemütlichen Abend am Cheminée bei uns zu bestellen.

Alle Informationen und Preisangaben erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.fbgamblauen.ch oder per Mail: revieramblauen@bluewin.ch

Forstwerkhof Ettingen 061 731 11 16

Förster Ch. Sütterlin 079 426 11 23

Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh 061 735 91 91

Cheminéeholz

Hackschnitzel, Anfeuerholz: trocken in div. Längen abgeholt oder geliefert.

Verkauf ab Werkhof: Finnenfackeln, Tische, Bänke, Brunnen
Blumentröge

Gartenholzerei: Fällen, schneiden und entsorgen von
Bäumen und Sträuchern
Pflanzung von Bäumen
Bauplatzräumungen

Für eine unverbindliche Offerte oder Anfrage kontaktieren Sie uns.

Deckkäste – Verkauf

Die Deckkäste können **ohne Vorbestellung** ab 25. bis 28. November 2019, jeweils von Montag bis Donnerstag von 16.30 Uhr – 17.15 Uhr direkt im Forstwerkhof Ettingen, an der Hofstetterstrasse 30, bezogen werden.

Ihr FBG Team

Tip

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.– (Einwohner), CHF 45.– (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Wechsel im Gemeinderat

Markus Gschwind hat aus persönlichen Gründen auf Ende August das Amt als Gemeinderat niedergelegt und an seine Stelle tritt Thomas Zeis, dem wir einen guten Start und viel Erfolg wünschen.

Markus Gschwind hat sich immer schon für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt, hat am öffentlichen Leben stets teilgenommen und vieles bewirkt. In seiner fast sechsjährigen Amtszeit als Gemeinderat stand er dem Ressort Kultur vor. Sport, Jugend, Alter sind dabei enthalten und unzählige Anlässe waren zu organisieren und zu begleiten, da war er der zuverlässige Ansprechpartner.

Gerne erinnern wir uns an die pointierten Ansprachen bei mannigfachen Gelegenheiten. Ein Highlight war sicher das wunderbare Fest anlässlich der Einweihung des neuen Schulhauses Mammut.

Viel Arbeit im Rahmen der Kultur, im Umgang mit Vereinen, einmaligen und wiederkehrenden Anlässen, geschah im Hintergrund. Ob nun Jungbürger zu betreuen waren, ältere Semester zum Ausflug geladen wurden oder ob es Sportevents zu koordinieren galt; immer war Markus da. Als guter Kommunikator, konnte er die Stimmen aus der Bevölkerung lesen, Brücken bauen, den Menschen zuhören und die Anliegen bei den Geschäften des Gemeinderates einbringen und mit Erfolg vertreten.

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und für das Zusammenwirken im kollegialen Austausch.

Markus Gschwind wünschen wir für die Zukunft alles Gute, viel Freude im familiären Kreis, wie im Beruf und beste Gesundheit.

Felix Schenker, GP

Inserat

GARTENBAU
STEFAN PETER - RODERSDORF

Mühlestrasse 62
4118 Rodersdorf
061 731 43 31
www.lindenhof-rodorsdorf.ch

WINTER
Baum-/Strauchschnitt
Laub entfernen
Schnee räumen
Brennholzlieferung

Geburtstage

30. November Den **80. Geburtstag** feiert am
Hurni-Müller Margrit, Bachweg 2, Flüh
22. November Den **92. Geburtstag** feiert am
Bur-Winter Rosa, Schulweg 32, Flüh
07. November Den **96. Geburtstag** feiert am
Ankli-Siefer Hilda, Schulweg 32, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht an dieser Stelle jeweils die **Geburtstage** von 80, 85 und alle ab 90 Jahren.

Wünschen Sie **keine Publikation**, dann teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung bis zum 10. des Vormonats, unter Telefon 061 735 91 91 mit.

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Todesfälle

- 14.09.2019 **Stöckli-Schwyzler Verena**, Mariasteinstrasse 48,
Hofstetten
- 16.09.2019 **Martin-Gloel Gisela**
- 21.09.2019 **Brüning-Hermann Lucia**, Homelstrasse 50, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Zivilstandsereignisse (Geburten, Trauungen und Todesfälle) werden nur dann öffentlich bekannt gemacht, wenn der Gemeinde **eine explizite Zustimmung** der Betroffenen/Angehörigen vorliegt.

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde- und Bauverwaltung sind
am **Freitag, 1. November 2019** (Allerheiligen)
geschlossen.



Neuerungen im Öffentlichen Verkehr in Hofstetten-Flüh ab 15. Dezember 2019

1. Haltestelle Flüh Sternenbergstrasse ab 15.12.2019 in Betrieb

Viele Bewohnerinnen und Bewohner von Flüh haben in der letzten Umfrage zum Thema Öffentlicher Verkehr, vom 4. Quartal 2018 gewünscht, dass Flüh an der Talstrasse, Höhe Salz Silo / Sternenbergstrasse, eine Bushaltestelle der Buslinie 69 betrieben werden sollte.

Es war seit einiger Zeit vorgesehen dort eine Bushaltestelle zu betreiben. Dies sollte geschehen, sobald die Talstrasse saniert wird, gleichzeitig kann dann auch der Bau einer Haltestelle realisiert werden. Leider verzögerte sich aber die Sanierung der Talstrasse immer wieder und damit auch der Bau der erwähnten Bushaltestelle.

Gemeinde und Kanton haben nun beschlossen, die fragliche Bushaltestelle als **provisorische Haltestelle** der Buslinie 69 (Flüh – Mariastein – Metzleren – Burg) ab dem 15. Dezember 2019, in beiden Richtungen zu betreiben.

Name der Haltestelle: Flüh Sternenbergstrasse

Bitte beachten Sie, dass die Haltestelle Flüh Sternenbergstrasse nur durch die Kurse der **Postautolinie 69** bedient wird.

Die Postautolinie 68, «Flüh – Hofstetten – Ettingen – Aesch-Bahnhof», welche bei der Haltestelle «Flüh, Schulhaus» nach links in die Hofstetterstrasse Richtung Hofstetten abzweigt, kann die Haltestelle Flüh Sternenbergstrasse natürlich **nicht** bedienen.

Es sei aber in Erinnerung gerufen, dass alle Kurse der Linie 68 die Haltestelle Flüh, Mühle bedienen.

2. Lücke der Abendkurse Linie 68 am Freitag wird geschlossen

Im aktuellen Fahrplan fährt ein Bus um 22.33 Uhr (Aesch Bahnhof ab 22.20 Uhr) nach Hofstetten. Der nächste Bus aber fährt erst nach 2 Stunden wieder ab Ettingen um 00.33 Uhr.

→ Neu ab 15. Dezember 2019 fährt nun auch ein Postauto ab Ettingen um 23.33 Uhr nach Hofstetten.

3. Weitere Angebotsverbesserungen wurden nicht bewilligt

Wir haben beim Amt für Verkehr und Tiefbau, Abteilung Öffentlicher Verkehr in Solothurn weitere Fahrplanverdichtungen beantragt.

Obwohl wir uns intensiv darum bemüht haben und mit den Resultaten der ÖV-Umfrage (Hofstetten-Flüh Ende 2018) den Bedarf, bzw. die Wünsche der Be-

völkerung klar begründet haben, wurden weitere Verbesserungen abgelehnt. Teilweise wurde aber offengehalten, dass spätere Verhandlungen im Jahre 2020 wieder möglich sein werden.

Wir werden uns aber weiterhin stark bemühen, dass wir für die Jahre 2021 und 2022 die Chance haben, weitere Verbesserungen durchsetzen zu können.

4. Links, bzw. Quellen, wo Sie weitere Informationen finden

- a) Gemeindehomepage: <http://www.hofstetten-flueh.ch/de/> → Energie & Umwelt → Downloads. (ÖV-Umfrage und Resultate)
- b) Hofstetten-Flüh *aktuell*, Ausgabe April 2019
(Prioritäten der Verbesserungen)

Wir danken Ihnen für das rege Benützen des ÖV-Angebotes in unserer Region.

Hans Schulter, Energie- und Umweltkommission

Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar
Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten
www.buergin-thoma.ch info@buergin-thoma.ch

Naturnahe Gärten (2. Teil)

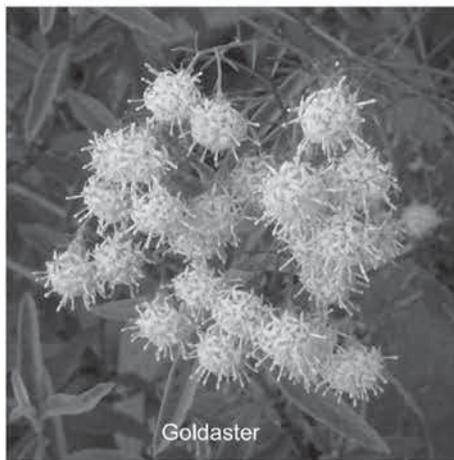
Gartenrundgang mit Koni Gschwind am 18. September 2019

Im ersten Teil des Gartenrundgangs konnten die Teilnehmenden anfangs Juni einen farbigen Blumengarten bewundern. Im herbstlichen Garten dominieren nicht mehr Blüten, sondern Samenstände. Diese sind wichtig für das Fortbestehen einer Pflanze und dienen nebenbei auch als Nahrung für viele Vögel. Auch diese tragen zur Verbreitung bei. Es gibt Samen, die einen Vogelmagen passieren müssen, damit sie keimen können. Es gibt aber auch andere Verbreitungsmöglichkeiten, z.B. hängen sich Samen ans Gefieder von Vögeln oder ans Fell anderer Tiere oder auch an die Kleider von uns Menschen. Kletten sind ein gutes Beispiel dafür. Sie dienen übrigens als Vorbild für den Klettverschluss. Die verschiedenen Disteln, z.B. Esels- und Gold- oder Kardendistel, mit reichen Samenständen sind im Herbst äusserst wertvoll und auch dekorativ. Einzig die Ackerdistel sollte eliminiert werden, denn sie verbreitet sich durch ein unterirdisches Rhizom. Neben Disteln sind auch Flockenblumen sowie Skabiose und Witwenblume («Gufechüssi») äusserst wertvoll. Einheimische Arten haben oft im Herbst eine Nachblüte, d.h. sie blühen nochmals. Es ist äusserst wichtig, dass im Herbst auch noch blühende Pflanzen vorhanden sind, damit Wildbienen, Schwebefliegen und andere Insekten noch Nahrung finden, z.B. auf spätblühenden Asten, Staudensonnenblumen und anderen. Die hellgelbe Staudensonnenblume z.B. ist ein richtiger Insektenmagnet. Es haben jedoch durchaus auch exotische Spätblüher ihre Berechtigung, vorausgesetzt sie bieten unseren Insekten Nahrung. Die am spätesten im Jahr blühende einheimische Pflanze ist der Efeu, wo sich die Efeuseidenbiene tummelt.

Für die Vögel sind die Beeren des Weissdorns und die schmucken Früchte des Pfaffenhütchens (Achtung giftig für den Menschen!) äusserst wertvoll.

Bei uns ist – oder war – es üblich, im Herbst den Garten auf- und abzuräumen. In letzter Zeit kommt erfreulicherweise vermehrt der Ratschlag auf, die verblühten Pflanzen stehen zu lassen und nicht abzuschneiden. Diese bieten kleinen Tieren Unterschlupf und die noch vorhandenen Samenstände sind eine willkommene Nahrung für Vögel, die bei uns überwintern. Es ist im Winter eine Freude, wenn man z.B. Distelfinken zusehen kann, wie sie sich manchmal in grosser Zahl auf nicht geschnittenen Staudenbeeten verköstigen. Ausserdem haben verblühte Pflanzen im Winter mit Schnee und Eis durchaus ihren Reiz. Springen wir doch über unseren Schatten und warten mit Zurückschneiden bis zum Frühjahr!

Einheimische Pflanzen sollten jetzt im Herbst noch gepflanzt werden, dann blühen sie bereits im nächsten Sommer. Wichtig ist auch, dass zeitig im Frühjahr Blüten für früh fliegende Wildbienen vorhanden sind, was mit dem Setzen von Zwiebeln im Herbst, z.B. Lauch, Wildtulpen, Wildformen von Hyazinthen, Krokus etc. erreicht werden kann.





Ein Paradies für Wildbienen

Dieser Garten ist ein richtiges Paradies für Insekten – und andere Kleintiere. Die Wildbienen gehören zur wichtigsten Gruppe unter den Wildbestäubern, neben Schwebfliegen, Wespen, Käfern, Faltern, etc. Sie sind darauf angewiesen, dass Nahrung, Nistplatz und Baumaterial in naher Umgebung zueinander sind, denn ihr Aktionsradius ist eng begrenzt. Wenn etwas davon fehlt, können sie nicht überleben. In der Umgebung von Nisthilfen wie Wildbienenhäusern, braucht es deshalb auch die notwendige Nahrung, d.h. die richtigen Pflanzen, und das benötigte Baumaterial. Ausserdem müssen die Nisthilfen auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt sein. Leider ist das bei den käuflichen Wildbienenhäusern nicht immer der Fall. Für den Bau eines Bienenhotels muss das verwendete Hartholz (keine Akazie) absolut trocken und die hineingebohrten «Wohnröhren» müssen hinten geschlossen sein, es darf also nicht durchgebohrt werden. Sägemehl muss daraus entfernt und durch Schleifen und Feilen eine feine Innenoberfläche sichergestellt werden, sodass keine Verletzungsgefahr für die feinen Flügel besteht. Es ist darauf zu achten, dass quer zur Richtung der Fasern gebohrt wird, damit das Holz nicht reisst. Ausser Holzklötzen mit Löchern eignen sich auch Röhren aus Bambus, der ebenfalls aus- und abgeschliffen werden muss, oder mit einer guten Schere sauber geschnittene Rollen von Schilfmatten. Hier braucht es Nodien damit die Röhre abgeschlossen ist. Die angebotenen Röhren sollten einen Durchmesser von 3 bis 9 mm haben. Viele Wildbienen leben aber auch im Boden, in Mauerritzen, in Totholz, in feinem Sand, o.ä.



Am gezeigten Modell zeigt Koni Gschwind auf, wie es im Innern einer Röhre aussieht, die von Wildbienen bewohnt ist. Zuerst legen die Weibchen in die hinteren Kompartimente befruchtete, und anschliessend vorne, unbefruchtete Eier. Daraus entwickeln sich die Larven

und schliesslich fliegen die ausgewachsenen Bienen aus. Im vorderen Teil entwickeln sich aus den unbefruchteten Eiern Männchen und im hinteren Weibchen. Zuerst schlüpfen vorne die Männchen und können auf die später ausfliegenden Weibchen aus dem hinteren Teil der Röhre warten und diese begatten.

Anschliessend gab es drinnen an der Wärme noch Gelegenheit bei Kuchen und Kaffee zusammensitzen, Erfahrungen auszutauschen, über das Gehörte zu diskutieren und einen Blick in die umfangreiche Literatur zu werfen, die Koni aufgelegt hatte. Natürlich stand und steht er auch weiterhin mit Rat und Tipps zur Verfügung.

Links: www.bioterra.ch | www.pronatura.ch | www.wildbee.ch



Anne-Marie Kuhn
Fotos: Anne-Marie und Herbert Kuhn (Efeu)



Anlaufstelle für Altersfragen

mittleres & solothurnisches
Leimental

Suchen Sie Angebote
und Dienstleistungen
rund ums Alter und
Älterwerden?

Informieren Sie sich

Rufen Sie an: 061 721 00 18 (Bürozeiten)

www.altersfragen-leimental.ch

Inserat

Yoga Marula in Hofstetten



Montag 16.15 - 17.15 h

Bewegung und Klang für über 65-jährige

Montag 17.45 - 19.15 h

Hatha Yoga für Männer und Frauen

Montag 19.30 - 21.00 h

Hatha Yoga für Männer und Frauen



Probelektion und Einstieg jederzeit möglich
Simone freut sich auf Deinen Besuch ☺

Simone Matter

Im Gymnastikraum Kindergarten Hofstetten
Tel 079 383 93 75 www.yogamarula.ch



4112 Flüh SO

Grosszügige und komfortable
Eigentumswohnungen in neu
zu erstellendem 8-Familienhaus

Verkaufspreise ab:

3½- Zi, NWF 107m² Fr. 650 000.00

4½- Zi, NWF 110m² Fr. 710 000.00

4½ Zi, NWF 120m² Fr. 760 000.00

Attraktive, zentrale Lage

2 Fussminuten zur Tramstation

Mitbestimmung beim Innenausbau

Bezugsbereit ab 1. August 2021

**nerinvest ag**

Generalunternehmung

T 032 312 80 60

info@nerinvest.ch

www.nerinvest.ch

Sporttag 2019 der Primarschule Hofstetten



Passend zum Thema *Sporttag* marschierten alle Klassen der Primarschule Hofstetten, wie an einer richtigen Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele, mit ihren selbstgestalteten Klassenflaggen zum Sportplatz. Von der 1. bis zur 6. Klasse spürten alle Kinder dadurch ein echtes Olympiafeeling. Nach der Begrüssung, dem Einwärmen und einer gemeinsamen Tanzeinlage, wurden die Kinder in 12 verschiedene Gruppen eingeteilt. In jeder Gruppe gab es einen 6. Klässler-Captain, der die Gruppe, bestehend aus Kindern aller Klassenstufen, begleitete.

Nun ging es mit den 6 Posten los! Jeder Posten wurde von einer Lehrperson betreut. Das Motto hiess: «Hol so viele Punkte wie du kannst».

Die Kinder rannten, versuchten sich im Dosenwerfen, zogen beim Tauziehen um ihr Leben und bewiesen immer wieder, wie stark man als Gruppe sein kann, wenn alle zusammen das gleiche Ziel verfolgen. Nach der Olympiade wurden in den einzelnen Gruppen Feedbacks eingeholt. Dabei leitete ein 6. Klässler jeweils das Gespräch und versuchte herauszufinden, was den Kindern gefallen hatte und wie sie als Captain den Tag, aus Sicht der jüngeren Kinder, gemeistert hatten. Gemeinsam wurden Komplimente ausgesprochen und alle Kinder gelobt. Am Ende wurden dann die Gewinner bekannt gegeben. Bei jeder Gruppe wurde applaudiert und alle bekamen ein kleines Geschenk.

Der Nachmittag stand dann im Zeichen des Unihockey-Sports. Und so duellierten sich 6 Teams zusammengewürfelt aus 4.-, 5.- und 6. Klässlern bei einem Turnier um den 1. Rang. Auffallend war das faire Verhalten der Kinder untereinander. Es war einfach schön zu sehen, wie der Sport dadurch in den Vordergrund gerückt ist. Wirklich alle haben sich bemüht und richtig Gas gegeben! Alle Teams können daher stolz auf sich sein.

Sehr schnell merkten die Kinder, dass das Gewinnen heute ausnahmsweise nicht das Wichtigste gewesen war. Es war das gemeinsame Lachen, das Begleiten jüngerer Kinder, das Verfolgen eines gemeinsamen Zieles und das Zusammensein, das den Sporttag zu einem besonderen Ereignis werden liess. Solche Erlebnisse sind Chancen, um den Kindern zu zeigen, welche Werte im Leben wirklich zählen und wir sind froh, dass wir diese Chance mit diesem Sporttag genutzt haben.



Stimmen zum Sporttag:

- *Das Rundrennen war toll und auch anstrengend. (2. Klasse)*
- *Der ganze Sporttag war super. Das Wasserflaschenfüllen und das Seilziehen hat uns am besten gefallen. (2. Klasse)*
- *Mir gefiel der Wasserposten und das Büchsenwerfen war toll. (1. Klasse)*
- *Mir hat das Rundenrennen super gefallen. (1. Klasse)*
- *Ich fand alles toll, aber am besten gefiel mir jedoch das Tauziehen. (4. Klasse)*
- *Ich fand alles super!!! Die Gruppen waren auch sehr toll. (4. Klasse)*
- *Ich fand es toll, dass man viele verschiedene Sportarten ausprobieren konnte. (4. Klasse)*
- *Es war ein tolles Gefühl Captain zu sein. Man konnte alle ermutigen und es war toll die Verantwortung zu übernehmen. (6. Klasse)*
- *Ich fand es super, dass wir einen Sporttag hatten. Es ist immer sehr toll und fördert den Zusammenhalt der Schule. (6. Klasse)*
- *Mir hat das meiste gefallen, vor allem das Hockeyturnier. Ich fand es toll, dass es überhaupt wieder einen Sporttag gab. (6. Klasse)*
- *Der Sporttag war ein erlebnisreicher Tag und ich glaube alle hatten Spass. (3. Klasse)*
- *Der Sporttag war sehr lustig und das Rennen hat mir am meisten Spass gemacht. (3. Klasse)*
- *Der Sporttag war insgesamt ein lustiger und spannender Tag und muss unbedingt wiederholt werden! (5. Klasse)*
- *Es war toll, dass alle Mitspieler am Nachmittagsturnier fair gespielt hatten und die Stimmung war voller Teamgeist. (5. Klasse)*

Eleonore Thomann, Schulleitung

Schulhausfest – Fünf Jahre neues Schulhaus

Die Lehrer und der Elternrat Hofstetten organisierten am Freitag, 13. September 2019 ein Schulhausfest, um das fünfjährige Bestehen des neuen Schulhauses zu feiern.



Bei schönstem Wetter trafen sich Schüler, Eltern und Lehrer auf dem Schulhausplatz. Die Lehrer organisierten für die Kinder diverse Spielturniere, ebenso stand für die Kids die Spiel-Box zur Verfügung.

Der Elternrat sorgte für das leibliche Wohl mit diversen Grilladen, Getränken und einer Bar für die Eltern. Die Kinder der 5. und 6. Klasse waren für das Kuchenbuffet zuständig und konnten sich mit feinen Kuchen, Wähen und Torten einen grossen Batzen für das anstehende Ski- resp. Sommerlager verdienen.



Das schöne, warme Wetter liess viele Hofstetter-Familien an das Fest kommen, mithelfen, etwas essen, den Abend geniessen, andere Familien treffen und sich miteinander austauschen.



Ein riesiges Dankeschön an all die freiwilligen HelferInnen, ohne die die Durchführung eines solchen Anlasses kaum möglich wäre und auch ein riesiges Dankeschön an die Raiffeisenbank Hofstetten für das gesponserte Material.

Das Schulhausfest war ein geselliger Anlass, der allen viel Spass gemacht hat und es sich lohnt ihn zu wiederholen ...

Text: Elternrat Hofstetten | Fotos: Stefan Rüde

An-, Ab- und Ummeldungen an der Musikschule



Für das 2. Semester 19/20 (Februar bis Juli 2020) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche von der 1. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr (Die Schüler der 1. und 2. Klasse besuchen den Musikalischen Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Primarschule).

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Die entsprechenden Formulare und eine Liste der angebotenen Instrumente und Kurse finden Sie unter www.musol.ch oder können direkt beim MUSOL-Sekretariat bezogen werden.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. November 2019

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Toni Ebnöther
Leitung

Franziska Stürchler
Sekretariat

MUSOL
Weisskirchweg 32
4108 Witterswil

Tel. 061 721 93 17
info@musol.ch
www.musol.ch



Tennispark Haugraben in Bättwil

Tennisplatz-Aktion am Wochenende

Neu: Schon freitags ab 20.00 Uhr!

Während der Wintersaison (28.09.2019 bis 17.04.2020) können Sie am Freitag ab 20.00 Uhr / samstags und sonntags von 09.00 bis 18.00 Uhr für nur Fr. 30.-/Std. (mit Vorreservation jeweils ab Donnerstag) Tennis spielen!

Tennisschule Haugraben

- Privatlektionen
- Kids-Tenniskurse (4-7-Jährige Kinder)
- Wettkampftraining
- Gruppenkurse für Junioren

Tennis-Funcamps

während allen Schulferien für sportbegeisterte Kinder im Alter von 5-12 Jahren.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns:

061 731 32 22
info@haugraben.ch
www.haugraben.ch





Gottesdienste und Anlässe

- So 03.11. 10.00 Gottesdienst zum Kirchweihsonntag (s. unten)
Do 07.11. 09.30 Müttertreff
Weitere Daten: 14./21./28.12. | Martina Hausberger
- So 10.11. 17.00 Gemeindegottesdienst
Pfr. Stefan Berg, Jasmine Weber und Ref. Kirchenchor
- Mi 13.11. 17.00 Meitliträff, Glitzerkugeln basteln.
Anmeldung bis 11.11. bei Martina Hausberger | Tel. 061 731 38 84
- Fr 15.11. Jungleitertreff auswärts, Besuch der Eisbahn
Weitere Infos unter www.kgleimental.ch | Martina Hausberger
- So 17.11. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
- So 24.11. 10.00 Gottesdienst, Pfr. Michael Brunner
- Mi 27.11. 09.00 Adventskranzbinden
Martina Hausberger, Renate Schrago und Susi Oser
- Fr 29.11. 19.30 Jugendtreff, Iris Renz
- Sa 30.11. 10.30 Proben zum Krippenspiel am 24. Dezember.
Weitere Daten, Infos und Anmeldung unter www.kgleimental.ch
Martina Hausberger und Team



Ökumenische Anlässe

- So 03.11. 10.00 Gottesdienst mit Kirchweihsonntag, Kirche Hofstetten
anschl. Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof
Pfr. Günter Hulin und Pfr. Michael Brunner
- Mi 06.11. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahre
Martina Hausberger und Sigrid Petitjean
Anmeldung bis 4.11. unter Tel. 061 731 38 84
- So 17.11. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst
zu Gast: Martin Pfeifer, CEVI Region Basel
Pfr. Stefan Berg, mit Sonntagsschuel, anschliessend Apéro
- Fr 22.11. 20.00 Taizé-Feier
Pfr. Stefan Berg und Team, Kirche Rodersdorf
- Di 26.11. 19.00 BibelteilenPlus
Geri Stöcklin



Gottesdienste und Anlässe

Fr	01.11.	11.00	Eucharistiefeier zu Allerheiligen, Pfarrkirche
So	03.11.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum «Chilbisunntig» Anschl. Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Hofstetten mit dem Musikverein Hofstetten
Mi	06.11.	19.30	Informations-Anlass Organspende St. Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum (siehe Seite 38)
Fr	08.11.	9.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
Sa	09.11.	18.00	Pastoralraumgottesdienst Patrozinium des hl. Martin, Bättwil
So	10.11.	11.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
		17.00	Konzert Circle Singers, Pfarrkirche (siehe Seite 45)
Sa	16.11.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	17.11.	10.00	Gottesdienst zu Ökumenische Sonntage Ökumenische Kirche Flüh
Di	19.11.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Fr	22.11.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach, Pfr. Stefan Berg
So	24.11.	10.00	Pastoralraumgottesdienst Patrozinium der Hl. Katharina, Pfarrkirche Witterswil
		17.00	Konzert Cäcilienchor, Hofstetten (siehe Seite 50)
Di	26.11.	19.00	BibelteilenPlus, Ökumenische Kirche Flüh
Mi	27.11.	19.30	Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum
Fr	29.11.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
Sa	30.11.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch

Exkursion zur prähistorischen Höhensiedlung auf dem Chöpfli



Für einmal standen keine politischen Debatten, sondern eine interessante Exkursion durch die Geschichte des Hofstetter Chöpflis mit Prof. Sabine Deschler-Erb von der Universität Basel auf dem Jahresprogramm der CVP Hofstetten-Flüh.



Sabine Deschler-Erb bei ihren Erläuterungen

Vor rund 2800 Jahren musste das Sicherheitsbedürfnis in unserer Region sehr gross gewesen sein. Die unsichere Lage könnte die damaligen Bewohner bewogen haben, auf dem Chöpfli eine Höhensiedlung mit einem grossen Ringwall zu errichten. Es gab weit und breit keine Quelle, das Trinkwasser wurde wahrscheinlich mühsam heraufgeschleppt und in Zisternen gelagert. Ob das Chöpfli ständig besiedelt war oder nur, wenn Gefahr drohte, ist nicht bekannt.

Man war jedoch für längere Belagerungen eingerichtet, hat Vieh gehalten und auch Felder kultiviert. Feinde wurden mit Wurfsteinen bekämpft.

Man weiss nicht sehr viel über diese Siedlung, denn seit 1946 gab es keine Grabungen mehr auf dem Chöpfli. Die Archäologen nutzen Scherben und andere Fundstücke, die auf dem Boden oder bei den Wurzeln von umgestürzten Bäumen zum Vorschein kommen. Anhand von Vergleichen mit ähnlichen Siedlungen kann das ungefähre Alter der Funde bestimmt werden. Von den Häusern kann man nichts mehr finden, denn die Holzkonstruktionen haben keine Spuren hinterlassen. Und die Schrift brachten erst die Römer mit.

Der nördlichste Hügelzug im Jura war sehr geeignet für eine Siedlung. Von hier aus konnte mittels Höhenfeuern mit anderen Siedlungen kommuniziert werden, möglicherweise mit Siedlern am Isteiner Klotz in Südbaden. Zu jener Zeit wurde bereits Handel betrieben. Man kannte Bronze, Eisen, Steinwerkzeuge und Silex (Feuerstein). Wie lange die Anlage betrieben wurde, ist nicht bekannt, doch ca. 400 v. Chr. wurden in der Hutmatt Bohnerz vom Witterswilerberg in Rennöfen verhüttet. Unsere Gemeinde war also bereits damals ein beliebter Wohnort.

Nach der interessanten Exkursion konnten sich die zahlreichen Geschichtsinteressierten bei einem Apéro wieder stärken. Ein ganz besonderer Dank geht an Sabine Deschler-Erb für die kompetente und aufschlussreiche Führung.

Micha Obrecht

Chumm + lueg auf dem Creux du Van

I däm Joahr chann ich's nid richte, für dä Usflug es Värslis z'dichte.



Dieser von Beatrice und Traudel organisierte Ausflug in die welsche Schweiz war zu schön, um ihn in ein relativ kurzes Gedicht zu fassen. Wie immer fuhr der Car der Heidi-Reisen mit Sepp Zmoos am Steuer rechtzeitig ab via Chall-Delémont-Moutier bis zum Kaffeehalt in Bellelay. Unterwegs erklärte Sepp immer wieder, was auf der Tour wissenswert ist, wie ein Reiseführer. Da die jurassische Autobahn mehrheitlich durch Tunnels geprägt ist, fuhr Sepp durch das romantische Birstal zwischen Delsberg und Moutier. In Bellelay befindet sich nicht nur eine psychiatrische Klinik, sondern auch die weltberühmte Käseerei, die den Tête du Moine vertreibt. Eine Führung durch das Museum, begleitet von einem aufklärenden Videofilm brachte uns dem Käsegenuss näher. Im Anschluss daran warteten Kaffee und Gipfeli, eine Tradition auf den Ausflügen von «Chumm + lueg». Nachdem der Laden fast leergekauft wurde, ging die Fahrt weiter über die schönen Jurahöhen via La Chaux-de-Fonds ins Val de Travers, die Heimat der «grünen Fee». Das Mittagessen fand jedoch in Bullet statt und dieser Ort ist bereits wieder im Waadtland, bei Saint Croix. Mit Suppe, Salat, Braten, Gemüse und Frites wurden wir sehr gut bedient und zum Dessert tauchte dann noch ein Stück Mirabellen-Waie auf. Anschliessend ging es weiter zum Restaurant Le Soliat, nicht etwa, dass wir noch hungrig waren, sondern weil dort der Ausgangspunkt für eine gemütliche Wanderung von maximal 15 Minuten zum Ausblick auf den grossartigen Creux du Van ist. Ich bin sicher, dass alle, die noch einigermaßen gut zu Fuss waren, sich diesen Spaziergang nicht entgehen liessen, sonst hätten sie etwas sehr Imposantes verpasst. Die Meisten genossen den Anblick des Kraters, sowie die anschliessend im Restaurant gekauften Glacés. Die Heimreise erfolgte dann über Neuenburg, Um den Feierabendstau in Biel zu umgehen nahm Sepp die Strecke über Diesse und Orvin unter die Räder. Bald waren wir wieder auf der Autobahn und kamen zügig vorwärts, so dass wir um etwa 19.30 Uhr in Hofstetten waren.

Liebe Beatrice, Traudel und lieber Sepp, das habt Ihr ausgezeichnet gemacht. Danke, danke, danke ...

Peter Billeter

Wenn chunnt denn ändig s'Christkindli?



Frauegemeinschaft
Hofstetten

Liebe Hofstetter und Flühner Familien

Damit wir uns auf Weihnachten so richtig einstimmen können, verwandeln sich unsere schönen Dörfer in einen riesigen Adventskalender!

Mit eurer Mithilfe

Wer hilft mit, Hofstetten-Flüh zur Adventszeit besinnlich zu gestalten und in einen wärmenden Glanz zu hüllen?

Wir suchen 23 Familien / Personen aus beiden Dörfer die diesen schönen Brauch weiterleben und mit ein wenig Kreativität ein Fenster bei sich zu Hause gestalten möchten, um sich gemeinsam auf's Christchindli zu freuen.

Bei einem besinnlichen Spaziergang durch unsere Dörfer dürfen sich dann alle ab dem 1. Dezember auf wunderschöne Fenster freuen.

Wenn ihr es nicht mehr erwarten könnt ein Adventsfenster zu basteln, so meldet euch bis zum 31. Oktober 2019 per Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit mit tollen Fenstern!

Frauegemeinschaft Hofstetten

Gabriela Gschwind | 079 319 60 45 | gabriela.gschwind@bluewin.ch

Inserat

Zu vermieten in **Hofstetten**, zentrale Lage

Grosszügige 3.5 Zimmer-Wohnung 104 m²

Grosses, offenes Wohn/Esszimmer mit Schwedenofen

Zwei Balkonen (Ost und West), sep. Gäste-WC, sep. Keller (8 m²)

Inkl. 1 Abstellplatz CHF 1660.– plus NK (Akonto) CHF 220.– /Monat

Besichtigung unter

Marc Hermann Tel. 079 / 644 49 49 oder 061 / 731 14 32



Besuch des heiligen St. Nikolaus

Gebannt warten am 5. und 6. Dezember viele Kinder: Bimmelt da ein Glöckchen? Klopft es auch bei uns an der Tür?

Auch in diesem Jahr werden der heilige Sankt Nikolaus mitsamt Schmutzli die Familien in unseren Dörfern besuchen kommen. Damit Sie sich den Besuch entsprechend frühzeitig reservieren können, informieren wir Sie bereits jetzt, dass die Besuche in **Flüh am 5. Dezember** und jene in **Hofstetten am 6. Dezember** stattfinden. Den Anmeldetalon finden Sie in der kommenden Ausgabe des «Hofstetten-Flüh *aktuell*».

Ein wichtiges Anliegen:

Der heilige Sankt Nikolaus erfreut sich in der Gemeinde einer grossen Beliebtheit. Dies verdeutlicht die jährlich steigende Anzahl an Anmeldungen.

Dem Kirchenpatron und seinen Helfern ist es gerade in der heute ach so hektischen Zeit ein grosses Anliegen, dem Besuch von Kind und Familie **genügend** Zeit widmen zu können. Daher unser Anliegen: Bitte melden Sie sich früh- und rechtzeitig an - «dr schnäller isch dr gschwinder».

Getrost dem «Sankt» im Namen, sind unsere ehrenamtlichen Helfer stets darum bestrebt, möglichst alle besuchen zu können.

St. Nikolauszunft Hofstetten-Flüh

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservierungen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Feinstes Wild aus Leimentaler Jagd
Und natürlich alle Klassiker
aus unserer feibürgerlichen Frischküche

Voranzeige

22./23. u. 24. November durchgehend ...

unsere allseits beliebte

Huus-Metzgete

authentisch, urchig
und ohne Schnigg-Schnagg

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Ihr Team Restaurant zur Rose

Fehlt Ihnen noch ein Kalender fürs 2020 oder ein schönes Geschenk für Weihnachten?

Der neue Dorfkalender zeigt Bilder unserer schönen Gemeinde aus früherer und heutiger Zeit. Der Kalender wird von der Kommission für Kultur, Jugend und Sport herausgegeben und ist zum Preis von 15 Franken an folgenden Verkaufsorten **ab dem 18.11.2019 erhältlich**:

- Bei der Gemeindeverwaltung
- Bei der Raiffeisenbank
- Im Dorfladen Volg
- Im Hofladen von Jolanda und Werner Gschwind
- In der Metzgerei Schaad

Und wie immer ... Es het solang's het!!!

Inserat

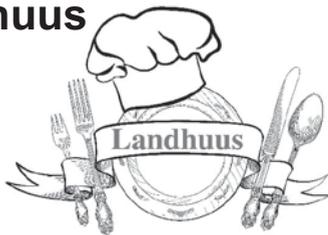
Restaurant Pizzeria Landhuus

Bahnweg 1, 4108 Witterswil

Tel. 061 721 40 30

www.landhuus-witterswil.ch

info@landhuus-witterswil.ch



Aktuell: Wildspezialitäten

Öffnungszeiten

Di – Fr 9.00 bis 23.00 h | **Sa** 10.00 bis 23.00 h | **So** 10.00 bis 22.00 h
Montag Ruhetag

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

News aus der Ludo

Spiele des Jahres



Seit dem Spielnachmittag sind sie da, die neuen Spiele des Jahres!



Spiel des Jahres 2019:

„Just One“ ist ein einfaches, kooperatives Wörter-Ratespiel für 3 bis 7 SpielerInnen ab 8 Jahren. Es kann auch sehr gut als Partyspiel gespielt werden. Je mehr SpielerInnen desto besser!



Kinderspiel des Jahres 2019:

„Tal der Wikinger“ ist ein spannendes Taktikspiel, das auch ein wenig Geschicklichkeit braucht. Das Spiel ist für 2 bis 4 SpielerInnen ab 6 Jahren. Ein richtig schönes HABA-Spiel!

Und natürlich haben wir auch diejenigen Spiele neu im Sortiment, welche für das Spiel des Jahres nominiert wurden.

Ludopoly

Jetzt kommt die richtige Jahreszeit, um wieder mal einen Spieleabend einzulegen. Neu wird im Restaurant Belvedere gespielt! Der Spieleabend der Ludothek findet jeden ersten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr statt. Gespielt wird was Freude macht. Alle Erwachsenen und Jugendliche sind herzlich willkommen. Die eingefleischten Spielerinnen und Spieler freuen sich, wenn noch mehr Spielbegeisterte hinzu kommen.



MitarbeiterInnen-Suche



Hier haben wir **leider noch keine News** ☹. Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern. Wer hat Lust und Zeit unser Team zu verstärken? Wir freuen uns auf euer Engagement in unserem aufgestellten Team.

Nähere Infos auf www.ludo-hofstetten-flueh.ch.
Oder Tel. 079 508 14 38. Silvia Zimmerli-Menzi gibt gerne Auskunft und freut sich auf Ihren Anruf!

Bis bald in der Ludothek Hofstetten-Flüh



Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche

Seit etwas mehr als zwei Jahren bietet die «Budoschule Allschwil» in Hofstetten ein Training für Kinder und Jugendliche zum Erlernen der japanischen Kampfkunst Jiu-Jitsu an. Jiu (sprich: Tschiu), wie man auch gerne kurz sagt, beinhaltet Techniken aus dem Judo, dem Karate und dem Aikido und wird als effiziente Methode zur Selbstverteidigung eingesetzt. Jiu-Jitsu bedeutet die SANFTE (Jiu) KUNST (Jitsu). Mit sanft ist gemeint, dass man nicht nach dem Prinzip Kraft gegen Kraft arbeitet, sondern vielmehr die Kraft des Gegners zum eigenen Vorteil nutzt. Siegen durch nachgeben, oder wie der Japaner sagt: Sei Ryoku Zen Yo. Genau deshalb ist es DIE Kampfkunst, welche es auch Kindern und Jugendlichen ermöglicht sich gut zu verteidigen.

Natürlich – und dies steht bei uns im Kindertraining im Vordergrund – macht Jiu einfach Spass. Wir trainieren in einer lockeren und freudigen Atmosphäre. Die Freude an der Bewegung steht an erster Stelle. Jiu fördert dabei die Fitness, die Geschicklichkeit, die Kraft und die Beweglichkeit des Körpers und des Geistes. Der Körper entwickelt ein Gefühl für Rhythmus, Raum und Zeit, die Selbstsicherheit wird gestärkt.



Das Lernsystem des Jiu ist, wie bei allen Kampfsportarten, ein hierarchisches. Die Stufen werden durch verschieden farbige Gürtel dargestellt.

Um eine nächste Stufe zu erreichen stellt man sein neu erlerntes Wissen durch das Ablegen einer Prüfung unter Beweis.

Wir können mit Stolz verkünden, dass dieses Jahr sechs unserer Kinder erfolgreich eine Prüfung ablegen konnten. Wir gratulieren allen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Typischerweise wird pro Jahr eine Gürtelprüfung abgelegt. So dauert es seine Zeit bis man vom Schüler zum Meister wird. Etwas Ausdauer und Geduld (vor allem mit sich selbst!) sind dabei unabdingbar. Das macht aber nichts, denn bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Das gemeinsame beschreiten des Weges und das voneinander lernen machen es aus. Der Weg ist das Ziel!

Wenn auch ihr Kind Freude an Bewegung hat und mal was anderes, spezielles ausprobieren möchte: Wir trainieren jeweils donnerstags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im alten Schulhaus. Kommt vorbei, schaut rein und macht mit. Und übrigens Jiu gibt's auch für Erwachsene ... Man sieht sich.

Weitere Infos auf www.budoschule-basilisk.ch

Jean-Luc Pochon, 2. Dan Jiu-Jitsu, J+S-Trainer

Inserat



Power Plate Studio Ruth Gubser

Individuelles Power Plate-Training

BIA-Körpermessung

Abnehmen mit Power-Formula und Wrap'n go

Straffung & Kräftigung

Beweglichkeit

Ausdauer & Koordination

Reservation 079 793 52 42

Wortgeschichten aus dem Idiotikon

In loser Folge und mit Genehmigung der Redaktion des Schweizerdeutschen Wörterbuchs stellen wir Ihnen Geschichten zu Mundartwörtern vor. Woher stammt das Wort – sprachlich und regional? Und was steckt alles dahinter?

Kanton

Für die Schweizer Gliedstaaten gab und gibt es viele Namen: Stadt, Land, Ort, Stand, Staat – und natürlich **Kanton**.

Die früheste offizielle Bezeichnung für die Glieder der Eigenossenschaft war «Stett und Lender».

- Stadt kann man heute nicht mehr auf einen Kanton anwenden, da die damaligen Reichsstädte Zürich, Bern, Luzern usw. heute nur noch gewöhnliche Gemeinden sind.
- Land lebt hingegen in einigen Kantonen weiter, die eine «Landsgemeinde», einen «Landrat», einen «Landammann», einen «Land(es)statthalter», einen «Landschreiber», ein «Landgericht», ein «Landesarchiv», eine «Landesbibliothek» haben
- Ort, ein zusammenfassender Begriff für die «Städte» und «Länder», findet sich erstmals 1426 in einem Zürcher Ratsbeschluss. Heute wird er nur noch historisch verwendet, beispielsweise in den Begriffen «achtörtige» und «dreizehnörtige Eidgenossenschaft».
- Im 16. Jahrhundert kommt als ebenfalls neutraler Begriff für «Stadt» und «Land» der Begriff Stand auf – am beliebtesten war er im 18. Jahrhundert. Heute lebt «Stand» einerseits in der Formel «Volk und Stände haben entschieden ...», im «Ständemehr» und im «Ständerat», andererseits in der «Standeskommission», der «Standeskanzlei», dem «Standespräsidenten» und dem «Standesweibel» gewisser Kantone fort. Stand ist eine Ableitung von althochdeutsch stān oder stēn «stehen» und bedeutet eigentlich «Zustand» beziehungsweise spezifischer «Rechtszustand, politisches Gemeinwesen».
- Staat kennen wir in zahlreichen Begriffen wie «Staatsanwalt», «Staatsarchiv», «Staatsbeitrag», «Staatskanzlei», «Staatspersonal», «Staatsrat», «Staatssschreiber», «Staatssteuer», «Staatsstrasse» oder «Staatsweibel», was sich alles auf den Kanton und nicht etwa auf den Bund bezieht. Staat ist das lateinischstämmige Pendant zum deutschstämmigen Stand: Es ist eine Ableitung von stāre «stehen» und bedeutet somit

ebenfalls «Zustand, Rechtszustand, politisches Gemeinwesen». Ins Deutsche ist das Wort aus dem Italienischen, Französischen und Niederländischen gelangt; mit Bezug auf die Schweizer Kantone ist es aber im Wesentlichen erst nach 1800 anzutreffen.

- Der Begriff **Kanton** wurde, aus der Westschweiz kommend, seit dem späten 17. Jahrhundert auch in der Deutschschweiz immer populärer; offiziell wurde er 1798. Diesem Wort, das eine recht verschlungene Geschichte hat, sei unsere Wortgeschichte im Folgenden gewidmet.

Das früheste Zeugnis für die Verwendung von «**Kanton**» beziehungsweise «canton» für einen eidgenössischen «Ort» stammt aus Freiburg und zwar aus dem Jahr 1475.



Am Anfang von «Kanton» steht aber lateinisch canthus, was «Radreifen» bedeutet – ein Wort, das ursprünglich wohl dem Keltischen angehörte. Später wurde die Bedeutung «Reifen» über die Zwischenbedeutung «Reifenrand» zur ganz allgemeinen Bezeichnung für den «Rand» über-

haupt – eine Bedeutung, die als canto im Italienischen, Spanischen, Portugiesischen sowie als Lehnwort auch im Deutschen (Kante) und Niederländischen (kant) zu finden ist; auch im Kanton Graubünden wimmelt es nur so von cons, die auf Kanten und Anhöhen im Gelände Bezug nehmen.

Vom «Rand» ausgehend, kann ein canto aber auch eine «Ecke», ein «Winkel» und schliesslich ein «Stück», ein «Teil» sein. Ein grosser canto ist ein cantone, und in dieser Form dient das Wort in Oberitalien seit dem 11. Jahrhundert zur Bezeichnung eines «grossen Stücks Landes» oder besser eines «Landesteils» – man vergleiche hierzu etwa das «Malcantone» im Tessin.

Die Norditaliener brauchten cantone aber nicht nur für ihre eigenen Landesteile, sondern auch für diejenige der damaligen schweizerischen Eidgenossenschaft, und es waren wohl lombardische Kaufleute, die das Wort schliesslich im 15. Jahrhundert nach Freiburg und Genf brachten, wo es als canton ins Französische und von hier schliesslich als Kanton ins Deutsche gelangte.

© Christoph Landolt

Weitere Wortgeschichten finden Sie unter:
www.idiotikon.ch/wortgeschichten1/wortgeschichten



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Handwerk in unserer Gemeinde

Sonntag, 3. November 2019, 14 – 17 Uhr



Schreiner und Küfer brauchen für die Holzbearbeitung neben verschiedenen Sägen auch Hobel. Beispielsweise verlangt die Herstellung von Fassdauben einiges an Geschick. Sie werden mit der Bandsäge aus Eichenbrettern hergestellt und müssen anschliessend fein gehobelt werden. Damit keine Unebenheiten entstehen, muss das Hobeln der Oberfläche der Schmalseiten in einem Zug erfolgen. Dafür benützt der Küfer den abgebildeten langen Hobel. Mit einem zwischen die Dauben gelegten Schilfblatt, das sich beim Füllen des Fasses mit Wasser vollsaugt, lassen sich noch kleine Undichtigkeiten beheben.

Weitere Öffnungszeiten:

Jeweils am 1. Sonntag des Monats bis zum 2. Februar 2020,
das nächste Mal am Sonntag, 1. Dezember 2019

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
Ein Besuch lässt sich sehr gut mit einem Apéro verbinden.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.
Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Der Verein «**Kultur und Geschichte Hofstetten-Flüh**», sucht weiterhin dringend Verstärkung im Vorstand durch eine **Aktuarin** oder einen **Aktuar**. Wenn Sie gerne schreiben und Ihnen die Arbeit der Kulturwerkstatt am Herzen liegt, melden Sie sich doch beim Präsidenten Alois Kury.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.



Spaghettitag

Sonntag, 3. November 2019



ab 11.30 Uhr im Mammut

Wir freuen uns, dass der Musikverein uns wiederum ein Ständeli spielt.

Ab 13.00 Uhr werden wir für die Kinder - wie üblich - einen Videofilm abspielen.

Unser **ganzer Erlös** wird wie jedes Jahr **vollumfänglich gespendet**.

Der Erlös des Tages geht sowohl an das *Kinderheim von Cécile Lachat in Botswana* sowie an *einen gemeinnützigen Verein in der Schweiz*.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder viele Familien an unserem Traditionsanlass bedienen zu dürfen.

Kommen Sie, geniessen Sie und tun Sie erst noch etwas Wohltätiges!

En Guete wünscht ...

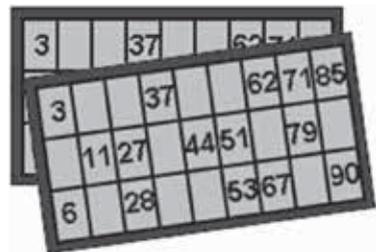
... Ihre Frauengemeinschaft Hofstetten

Voranzeige

Lottomatch

Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh
Sportschützen Hofstetten-Flüh

Unser Lottomatch findet
am **6. + 7. Dezember 2019**
in der Mehrzweckhalle «Mammut» statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Organspende – Soll ich oder soll ich nicht?

medizinische, ethische und religiöse Fragen
Information und Diskussion

Mittwoch, 6. November 2019
19.30 Uhr im St. Nikolaus-Saal
Pfarrzentrum Hofstetten

- Referat «Swisstransplant» zu Organspende und Transplantation
- Bericht einer/eines Betroffenen
- Fragerunde
- Diskussion mit drei Theologen:
 - Stefan Berg, reformierter Pfarrer
 - Günter Hulin, katholischer Priester
 - Pater Ludwig Ziegerer, OSB, Kloster Mariastein
- Zum Abschluss gibt es einen Apéro.

Der Pastoralraumrat des Solothurnischen Leimentals lädt alle Interessierten herzlich ein.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Inserat

Brenntech

Brennerservice Oel/Gas
Amt. Feuerungskontrollen
Heizungsservice
Boilerentkalkungen

Ihr Heizungsspezialist in der Region
www.brenntech.ch Tel. 061 722 11 77

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im November
Mittwoch, 6. November 2019

Wanderleitung: Rosi + Hans Tel. 079 711 97 46

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.35 Uhr Hofstetten 12.50 Uhr
Hinfahrt: Flüh ab 12.43 Uhr

Wanderroute: Unterdorf - Radmer - Rotberg - Metzlerlen
Niderfeld - Usserholz - Rodersdorf Bahnhof

Wanderzeit: inkl. Pause ca. 2 ½ Std.

Z'Vieri: Rest. Bahnhof «Jurastübli»
Heimweg: Tram 10 ab Rodersdorf 17.56 Uhr oder 18.26 Uhr
Hofstetten an 18.26 Uhr oder 18.46 Uhr

Jahresabschluss 2019



Wandergruppe Chumm und lueg 1 + 2

Freitag, 22. November 2019

im Hotel «Post» Mariastein

Wir treffen uns ab 17.15 Uhr/ Nachtessen ab 18.15 Uhr

Unterhaltung und gemütliches Beisammensein

Freundlich laden ein

Das OK Käthi und Rolf Spies

MittagsTräff Hofstetten-Flüh



Freitag, 8. November 2019
Restaurant Belvedere, Hofstetten

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen

Rosi Huber-Reichlin Tel. 061 731 18 90 | rose51.huber@bluewin.ch

Das **TEAM-MITTAGSTRÄFF** freut sich auf Ihren Besuch!

Inserat



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region
für Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 – 12.15 Uhr

13.30 – 18.30 Uhr

Sa 08.00 – 16.00 Uhr



Ökumenisches Gipfeltreffen

Freitag, 8. November 2019, 19 Uhr
Heiliggeistkirche Flüh

Frauen in der Kirche



Sr. Tobia Rüttimann, Provinzoberin vom Kloster Ingenbohl, und Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin und vormalige «TV-Pfarrerin» aus Kilchberg/ZH, im Gespräch über die Stellung der Frau in der Evangelisch-Reformierten und der Römisch-Katholischen Kirche, moderiert von Andrea Strahm, Anwältin, Kolumnistin und vormalige Parteipräsidentin CVP BS.

Sie sind herzlich eingeladen!

Platzreservation unter info@oekumenische-kirche.ch

Eintritt frei – Kollekte

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental
Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh
Ökumene Solothurnisches Leimental

*Pro Natura Solothurn
Amt für Raumplanung/Abt. Natur und Landschaft
Fachstelle Spezialkulturen BZ Wallierhof; Obstproduzentenvereinigung
Schwarzbubenland (OVS)*

Schnittkurs für Hochstammobstbäume nach Kriterien des Mehrjahresprogramms Natur u. Landschaft (MJPNL)

Samstag, 9. November 2019 in Hofstetten
Samstag, 16. November 2019 in Wangen bei Olten
jeweils 9 – 16 Uhr

Hochstammobstbäume prägen das Bild der traditionellen Kulturlandschaft im Mittelland und Jura. Für ihre Erhaltung setzt der Kanton bedeutende Mittel aus dem **Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft (MJPNL)** ein.

Baumbewirtschafter/innen mit Vereinbarungen im MJPNL haben sich verpflichtet, die Bäume sachgemäss zu pflegen und sich zu diesem Thema weiterzubilden. Sie sind deshalb freundlich eingeladen, einer der beiden Kurse zu besuchen.

Kursziele

1. Einführung und Praxis in die Obstbaumpflege: Aufbau-, Ertrags- und Erhaltungsschnitt
2. Erfahrungsaustausch unter Baumbewirtschaftern und – Bewirtschafterinnen
3. Bäume pflanzen

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich in erster Linie an jene Bewirtschafter/innen, die im Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft mit dem Kanton (Abteilung Natur und Landschaft des Amtes für Raumplanung) **Vereinbarungen über Hochstammobstbäume** abgeschlossen haben. Er steht aber auch allen anderen Interessierten offen.

Kursorte/Treffpunkte

1. **Hofstetten:** Samstag, 9. November 2019, um 9.00 Uhr bei Werner Gschwind, Hof Sennmatt, 4114 Hofstetten (Weg wird ab Dorfausgang Hofstetten Richtung Ettingen signalisiert).
2. **Wangen bei Olten:** Samstag, 16. November 2019, um 9.00 Uhr bei Mathias Anderegg, Gruebackerweg 42, 4612 Wangen bei Olten

Mitzubringen

Geeignete Kleidung, Handsäge (Fuchsschwanz), Baumschere und Leiter (wenn vorhanden)

Mittagessen

Wird organisiert und von den Teilnehmer/innen direkt bar bezahlt.

Kurskosten

Keine

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmer/innen

Durchführung

Die Kurse werden bei jeder Witterung durchgeführt

Anmeldung/Anmeldeschluss

Eine Anmeldung ist obligatorisch:

bis **25. Oktober 2019 für Kursort Hofstetten**,

bis **31. Oktober 2019 für Kursort Wangen b. Olten**.

Auskünfte

Gut Philipp, Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz, Tel. 032 627 99 77 oder Hausammann Ariane, Pro Natura Solothurn, Tel. 032 623 51 51.

Anmeldetalon (MJPNL)

Hofstetten: Sa. 9.11.19 | Wangen b. Olten: Sa. 16.11.19 | je 9.00 – 16.00 Uhr

Schnittkurs für Hochstammobstbäume in Hofstetten oder Wangen b. Olten

Kursort _____ Kursdatum _____

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Anzahl TN _____

Frist: 25. Oktober 2019 (Hofstetten) | 31. Oktober 2019 (Wangen b. Olten)
an: Bildungszentrum Wallierhof | Kurssekretariat Höhenstrasse 46
4533 Riedholz | wallierhof@vd.so.ch

Elisabeth Erdin

ATELIER FÜR EINRAHMUNGEN,
VERGOLDUNGEN, WOHNACCESSOIRES,
GESCHENKBOUTIQUE UND NIPPES



Willkommen
im Atelier
Elisabeth Erdin

**Geniessen Sie mit uns die traditionellen
Ausstellungstage und lassen Sie sich verzaubern!**

Freitag 8. November 2019 14–20 Uhr
Samstag 9. November 2019 9–17 Uhr
Sonntag 10. November 2019 11–17 Uhr

sowie am

Freitag 6. Dezember 2019 14–20 Uhr
Samstag 7. Dezember 2019 9–17 Uhr
Sonntag 8. Dezember 2019 11–17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns im Atelier.

ELISABETH ERDIN
Mariasteinstrasse 5, CH-4114 Hofstetten
Tel.: +41 61 731 18 93
Mail: info@erdin.ch
www.erdin.ch

Musicals & Movies

Die **Circle Singers** stehen dieses Jahr auf den «Brettern» die die Welt bedeuten.

Der Auftritt findet am Sonntag, **10. November 2019**
um **17.00 Uhr**
in der kath. Kirche in Hofstetten statt.

Die Besucher werden durch die Film- und Musical-Welt von Yentl, Grease, Mamma Mia, Jesus Christ Superstar und We Will Rock You geführt.

Der Chor freut sich, die Zuhörer auf eine musikalische Reise mit zu nehmen!

www.circle-singers.ch

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

E-Mail: info@hheinis.ch

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

JETZT VORMERKEN
Theater 2020
18./19. & 25. Januar

- 2019 -

KONZERT

DIREKTION: MARIO MEIER

EINTRITT FREI
(KOLLEKTE)

16. NOVEMBER 2019

VERPFLEGUNG
AB 18.00 UHR

KONZERT MVH AB 20.00 UHR
MEHRZWECKHALLE MAMMUT HOFSTETTEN

musikverein
hofstetten

Lotto

Samstag, 16. November 2019, 20.00 h

Mehrzweckhalle in

Witterswil

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Schützenbund Witterswil



Das Kindertheater Flüh präsentiert:

Mord im Hotel

Samstag, 23. November 2019, 19.00 Uhr

Sonntag, 24. November 2019, 15.00 Uhr

In der Turnhalle der Primarschule Flüh, Schulweg 17, 4112 Flüh

Hereinspaziert zur offenen Werkstatt in der Gwunderschmiede zum Verweilen

Steinrain 22 in Flüh

Samstag 23.11.19 von 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 24.11.19 von 10.00 – 18.00 Uhr

Lassen Sie sich inspirieren und begeistern. Geniessen Sie die Vielfalt der Kunstwerke.

An beiden Tagen bieten wir ab 18.00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre, den beliebten **Fondue-Plausch** an, für CHF 25.– inkl. Getränken.

Anmeldung erforderlich wegen Einkauf und Platzbedarf bis 15.11.19 bei kuniggli@bluewin.ch | 079 393 81 15

Ich freue mich auf Euren Besuch.

Kurt Niggli

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN  **MALER AG**
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10
Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Sonntagsbrunch 24. November 2019 10 Uhr

**in der Kultur-Schmiede
an der Talstrasse 57 in Flüh**

Die Groovy Stompers werden den Brunch
mit Dixieland-Jazz bereichern.

Roger Moret – Sousafon
Heinz Salvisberg – Posaune
Peter Renz – Klarinette, Saxofon
Hans Käser – Banjo
Markus Gschwind – Schlagzeug
Kurt Schwyzer – Trompete

Anmeldung: info@pia-brodmann.ch | Tel. 061 721 22 89
Frühstück und Musik: CHF 35.–



«Da berühren sich Himmel und Erde»

Konzert

am Sonntag, 24. Nov. 2019

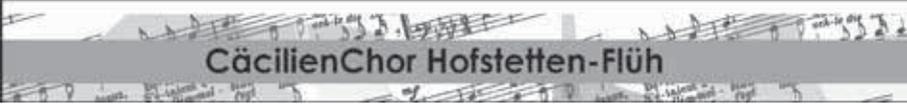
um 17 Uhr

in der Kirche St. Nikolaus, Hofstetten

Zeitgenössische und alte Musik, von Chr. Lehmann,
Th. Friedrich, Kl. Heizmann, G.F. Händel, W. A. Mozart,
H. Berlioz u.a.

Cäcilienchor Hofstetten-Flüh, Orgel, Bläser-Quintett und
Gesangs-Solistin, Leitung Barbara Schröder.

Wir freuen uns auf Sie!



CäcilienChor Hofstetten-Flüh



Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 27. November 2019,
19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstetten
Flühstrasse 40, Busstation Unterdorf**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll vom 19. Juni 2019, Genehmigung
3. Voranschlag 2020
 - a) Lesung
 - b) Festlegung des Steuerfusses von 18% der Staatssteuer
 - c) Beschlussfassung über den Voranschlag 2020
 - d) Information über den Voranschlag 2020 der Ökum. Kirche Flüh
4. Wahl der neuen Rechnungsprüfungskommission ab 2020
5. Wahl eines Ersatzmitglieds für den Kirchgemeinderat ab 2020
6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat – Verabschiedung des Kirchgemeindepräsidenten Linus Grossheutschi
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung werden ab dem 17. November 2019 im Schriftenstand in der Pfarrkirche aufliegen.

Für den Kirchgemeinderat
Linus Grossheutschi, Präsident

22. Weihnachts-Bazar Hofstetten

Mehrzweckhalle Mammut Hofstetten

Samstag, 30. Nov. 2019  **12–19 Uhr**
Sonntag, 01. Dez. 2019  **11–17 Uhr**

Zahlreiche Marktstände mit lauter Selbstgemachtem, Kerzenziehen, Glühweinstand und Festwirtschaft für Gemütlichkeit und leibliches Wohl.



Samstag

13–17 Uhr Rundfahrten mit dem Feuerwehroldtimer Saurer des Feuerwehrvereins Witterswil

14 Uhr Weihnachtliche Klänge MUSOL

16 Uhr Alphom Trio Holzschopf

17 Uhr Besuch vom St. Nikolaus

Sonntag

11.30 Uhr Alphom Trio Holzschopf

13–16 Uhr Rundfahrten mit dem Feuerwehroldtimer Saurer des Feuerwehrvereins Witterswil

13.30 Uhr Märchenerzählerin Claudia Itin

14.30 Uhr Bläsergruppe MVH

15 Uhr Märchenerzählerin Claudia Itin



Organisation:
OK Weihnachts-Bazar Hofstetten (WBH)
Partner: Sportsclub Scaletta Hofstetten.

Gratis abzugeben:

Name:

Tel.:

Zu verkaufen:

Name:

Tel.:

Zu Verschenken:

Name:

Tel.:

Agenda Oktober / November 2019



- 25.10.** JASOL: Jugendtreff Flüh
25./26./27. Jugendtheaterverein «Jou Jetzä» MZH Witterswil
26. Sanitätshundetraining, TCS Parkplatz
27. Theaterlesung Hannes Brandstetter, Hofstetten, in Basel
28. Häckseln Hofstetten
- 03.11.** Frauengemeinschaft: Spaghettitag im Mammut
03. Kulturwerkstatt: Ausstellung «Handwerk»
06. Informationsabend über Organspende, Pfarreizentrum
06./22. Chumm und lueg Wanderung / Jahresabschluss 2019
08. MittagsTräff im Restaurant Belvedere, Hofstetten
08.-10. Ausstellung im Atelier Elisabeth Erdin, Hofstetten
08. Ökumenisches Gipfeltreffen, Heiliggeist Kirche, Flüh
09. Schnittkurs für Hochstamm bäume, Hof Sennmatt
09./23. Sanitätshundetraining, TCS Parkplatz
10. Circle Singers in der kath. Kirche Hofstetten
12. Pro Senectute Beratung in Bättwil
16. Musikverein: Jahreskonzert im Mammut
17. Ständeratswahlen, 2. Wahlgang
17. Ökumenischer Sonntag in Flüh
18. Häckseln Flüh
23./24. Kindertheater Flüh: Mord im Hotel, Primarschule Flüh
23./24. Gwunder-Schmiede Flüh: Hereinspaziert zur offenen Werkstatt
24. Kultur-Schmiede Flüh: Sonntagsbrunch mit Groovy Stompers
24. Cäcilienchor: Konzert, St. Nikolaus Kirche, Hofstetten
25. Häckseln Hofstetten
27. Kath. Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum
28. Altpapier + Karton
30./01.12. Weihnachtsbazar im Mammut

**Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe Nr. 12/2019
Sonntag, 10. November 2019 – bitte einhalten.**

Später eintreffende Beiträge werden nicht berücksichtigt.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch Erscheint ca. 25. Nov. 2019

Das Grafische Service-Zentrum



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch  